

## 1966

Vollversammlung am 13.1.66 im Gasthaus „Schwanen“ in Höchst mit 28 anwesenden Mitgliedern. Obmann Alois Gasser gab lt. vorgelegtem Plan eine neue Projektierung des in Aussicht gestellten Pachtverhältnisses von der Rheinbauleitung Bregenz vor.

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bregenz I - 758/66 vom 7.7.66 wurde dem Verein die Bewilligung zum Bau einer Wasserski - Slalomanlage in der Fußacher Bucht erteilt. Der Standort war in der nördlichen „Wiglat“ festgelegt. In diesen Jahren ist der Rhein mit voller Wucht durch den nördlichen Rheinarm unserer heutigen Hafenanlage in die Fußacher Bucht geflossen. Die Bucht hatte mitten im Sommer Wassertemperaturen von max. 12 bis 13 Grad Celsius und eine Wassertiefe von 12 bis 15 mtr. Durch die abnorme Ablagerung von Schwebstoffen waren jährlich gravierende Tiefenveränderungen feststellbar. Ein Badebetrieb in der Bucht war zu jener Zeit unvorstellbar.

Plan - Skizze

Leiter der Sektion Wasserski Josef Schwening im Einsatz - Foto

Der in Fußach zur Verfügung stehende Rennkurs ließ eine Steigerung von motorbootsportlichen Veranstaltungen nicht mehr zu. Bedingt durch diese Tatsache, wurden mit der Gemeinde Hard betreff Benützung des damals im Bau befindlichen Harder Binnenbeckens (dem heutigen Strandbad) Verhandlungen aufgenommen. Nach einem erfolgreichen Abschluss mit der Gemeinde Hard konnte eine Europameisterschaft der Rennbootklasse **A** übernommen werden.

### **Europameisterschaft am 2. / 3.7. in Hard der Rennbootklasse A**

Bild

Zielbildkamera

Richard Podusell  
in Erwartung einer Rettung

Rennbüro in Aktion

Die einzige weibliche Teilnehmerin

Präsident Alois Gasser  
mit Vize Bertram Bitschnau  
bei der Preisverteilung

Am 19.11.66 war die Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Anker“ in Fußach. Von 57 Aktivmitgliedern waren 28 anwesend. Durch einen Beschluss wurde der Mitgliedsbeitrag auf öS 150,-- erhöht.

Experten bestätigten die ausgezeichnete Organisation der bisherigen Motorbootveranstaltungen. So hat unser Verein von der **U I M** den Auftrag zur Durchführung der Weltmeisterschaft für 1967 Rennbootklasse **OC** (bis 150 km / h Geschwindigkeit) erhalten. Dies war die bisher größte Herausforderung in Sachen Motorbootrennen, die je an unseren Verein gestellt wurde. Durch diese Rennveranstaltung sah der Verein die einmalige Chance, den bisherigen Verlust mit einer solchen Großveranstaltung abdecken zu können. Die Ausrichtung einer Weltmeisterschaft war zudem mit Verbandssubventionen bedacht. Die Vorbereitungen begannen zu laufen. Zwecks der Garantie eines guten Besuches wurde versucht, auch die Harder Bevölkerung mit in diese Großveranstaltung einzubinden. Vereine aus Hard wurden zur Mitarbeit aufgerufen.